



Die Europa-Universität Viadrina ist eine international und interdisziplinär ausgerichtete Hochschule, die in der Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Ślubice auf der polnischen und deutschen Seite der Oder rund 4.000 Studierende aus aller Welt in rechts-, wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Studiengängen ausbildet. Sie lebt die europäische Idee im Alltag, fördert in Lehre und Forschung die europäische Integration und bildet mit rund 300 wissenschaftlichen und 300 nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten eine Gemeinschaft, der die gelingende Kommunikation und Kooperation mit dem östlichen Europa ein besonderes Anliegen ist.

Im Drittmittelprojekt „Impact Hub. Integrierte Wirkfähigkeit von integriertem Friedensengagement“ am [Center for Peace Mediation](#) (CPM) des [Instituts für Konfliktmanagement](#) (IKM) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Akademische*r Mitarbeiter*in

Kenn-Nummer 3710-25-01

(bis [Entgeltgruppe 13](#) TV-L, Arbeitszeit max. 30 Stunden/Woche)

zu besetzen. Die Einstellung erfolgt befristet bis zum Ende der Projektlaufzeit am 14.11.2026 (mit Option auf Verlängerung bei Weiterführung des Projekts). Dienstorte sind Frankfurt (Oder) und Berlin.

Ziel des Projektes ist es, Ansätze zur Verbesserung der Wirkung und des Zusammenspiels von Instrumenten der integrierten Friedensförderung zu erforschen und zu entwickeln. Dafür untersucht und begleitet das Projektteam laufende Engagements des Auswärtigen Amtes in vier regionalen Kontexten. Das Projekt wird gemeinsam von der Europa-Universität Viadrina, vom Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg und der Freien Universität Berlin durchgeführt und vom Auswärtigen Amt und der Robert Bosch Stiftung gefördert.

In enger Zusammenarbeit mit einem kleinen interdisziplinären Team schaffen Sie als zentrale Projektmanager*in des Impact Hubs ein Umfeld, in dem der Hub erfolgreich Akteure der politischen Praxis zur Wirkungssteigerung deutscher Engagements (Schwerpunktregionen u.a. Ukraine, Westbalkan, Nahost, Westafrika) beraten und wissenschaftlich fundierte Ansätze zur kontextübergreifenden Wirkungserfassung und -optimierung entwickeln kann.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- das zentrale Projektmanagement des Impact Hubs in Form der Koordination und finanzorganisatorischen Vor- und Nachbereitung verschiedener Praxisforschungs- und Begleitungsaktivitäten in enger Zusammenarbeit mit dem Hubteam und externen Expert*innen
- die Planung und Moderation von internen Projektlenkungsworkshops (Planung, Monitoring, Auswertung) mit dem Hubteam, externen Expert*innen und Partner*innen aus dem Auswärtigen Amt und der Robert-Bosch-Stiftung
- die Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung für das Forschungsprojekt, durch Erstellung von Texten für die Projektwebseite und von Zwischenberichten und Verwendungsnachweisen für die Mittelgeber
- wissenschaftliche Analyse und Forschung zu Mediationsengagements im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten
- die Unterstützung der Leitung und Geschäftsführung des Hubs in weiteren anfallenden Aufgaben der Projektkoordination

Ihr Profil umfasst:

- einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss der Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung oder eines anderen für die Position relevanten Studiums
- Erfahrung im Projektmanagement oder Wissenschaftsmanagement und in der Durchführung von Workshops o.ä. Veranstaltungen
- nachweisliche fundierte Kenntnisse zum deutschen und internationalen Engagement in der Friedensförderung und Konfliktbewältigung, insbesondere zu Mediation in konfliktbetroffenen Regionen und Ländern
- ausgeprägtes Interesse und erprobte Kommunikationskompetenzen, Wissenschaft und politische Praxis durch wissenschaftlich fundierte Politikbegleitung zu verbinden
- einschlägige Berufserfahrung im Bereich der Politikbegleitung ist wünschenswert
- sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit in analytischen und konzeptionellen Texten
- sehr gute schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache
- Teamorientierung, Eigeninitiative, Selbstverantwortlichkeit und Flexibilität
- bestenfalls Erfahrungen in und Wissen über die Fokusregionen Ukraine, Westbalkan, Nahost, Westafrika

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) **bis zum 29.01.2025** unter Angabe der o. g. Kenn-Nr. als eine PDF-Datei an: bewerbung@europa-uni.de (die Bewerbungsdaten werden unverzüglich nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht). Nachfragen zur Stelle richten Sie ggf. an den Geschäftsführer des IKM, Dr. Christian Hochmuth (hochmuth@europa-uni.de). Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am **11.02. und 13.02.2025** statt.

Die Stiftung Europa-Universität Viadrina setzt sich aktiv für die Vielfalt und Gleichstellung aller Mitarbeitenden ein und beachtet im Umgang mit Bewerbungen alle einschlägigen Gleichstellungs- und Inklusionsmaßnahmen.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter: www.europa-uni.de/stellenangebote